

2022 GESCHÄFTS BERICHT



SOZIALE SICHERHEIT IM KANTON ZUG

Zahlen – Fakten – Hintergründe

AUSGLEICHSKASSE ZUG • IV-STELLE ZUG

AHV  **AI**
AVS  **IV**

2022

NEWS TICKER

JANUAR

Weiterentwicklung IV

Am 1. Januar 2022 tritt die Weiterentwicklung der Invalidenversicherung (IV) in Kraft. Der Invalidisierung vorbeugen und die Eingliederung verstärken – diese Ziele verfolgt die Reform. Im Zentrum stehen Kinder, Jugendliche sowie Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

FEBRUAR

Prämienverbilligung: 53'000 Leute informiert

Die Ausgleichskasse Zug schickt 53'000 Zugerinnen und Zugern das Anmeldeformular für die Prämienverbilligung 2022. Wer in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, erhält einen finanziellen Beitrag an die Prämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

JULI

Erfolgreicher Lehrabschluss

Leonie Kälin und Shayla Gwerder haben ihre Lehre zur Kauffrau EFZ bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen auf dem weiteren Berufsweg viel Erfolg.

JULI

Leistungen online anmelden

Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug geht mit der Zeit. Neu können unsere Versicherten und Arbeitgebenden Formulare für Leistungen der AHV, IV und EO nicht nur elektronisch ausfüllen, sondern direkt online an die Ausgleichskasse oder IV-Stelle übermitteln.

AUGUST

Lernende starten KV-Lehre

Damian Bühler und Joël Alves starten ihre Lehre zum Kaufmann bei uns. Wir freuen uns über die neuen jungen Gesichter. Die Lernenden haben bei uns die Wahl zwischen der Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ im Profil E oder M (mit Berufsmaturität): www.akzug.ch/lehrstelle

SEPTEMBER

eBill: Rechnung einfacher bezahlen

Unsere Kundinnen und Kunden können Rechnungen der Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug neu mit wenigen Klicks direkt im E-Banking bezahlen. Dank eBill erhalten sie ihre Rechnungen nicht mehr per Post und sparen so Zeit und Aufwand.

SEPTEMBER

AHV 21: Reform wird angenommen

Am 25. September 2022 nehmen Volk und Stände die Reform AHV 21 an. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt flexibilisiert und die Mehrwertsteuer leicht erhöht. Die Reform tritt per 1. Januar 2024 in Kraft.

SEPTEMBER

Letzte Corona-Entschädigung

Im März 2020 schuf der Bundesrat im Zuge eines Massnahmenpakets die Corona-Entschädigung. Im April 2020 folgten die ersten Auszahlungen. Nach über zwei Jahren zahlen wir im September 2022 die letzte Corona-Entschädigung aus.

OKTOBER

Zuger Messe – Sozialversicherungen mittendrin

Die Zuger Bevölkerung besucht uns an der Zuger Messe und erfährt mehr über die Sozialversicherungen, über uns und unsere Arbeit. Die Gespräche zeigen die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung. So können wir uns stets weiterentwickeln.

NOVEMBER

Zebi – wir sind dabei!

Wir zeigen den Schülerinnen und Schülern an der Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi: Eine Ausbildung als Kauffrau/-mann bei den Sozialversicherungen hat Zukunft! Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug ist zusammen mit den Innerschweizer Ausgleichskassen an der Messe vertreten.

NOVEMBER

Infoveranstaltung für Arbeitgebende

Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug orientiert ihre grössten Firmenkunden über Anpassungen und Neuerungen in den Sozialversicherungen. Arbeitgebende nutzen die Gelegenheit für ein Gespräch mit den Fachpersonen und erweitern ihr Netzwerk.

NOVEMBER

Erklärvideos zu den Leistungen der IV

Erfahren Sie in weniger als zwei Minuten, wie die Invalidenversicherung Jugendliche und Arbeitgebende begleitet und unterstützt. Was läuft ab, wenn Jugendliche die IV in Anspruch nehmen müssen, wie unterstützen wir Arbeitgebende und HR-Personen? www.akzug.ch/iv

DEZEMBER

Swiss Handicap – eine Messe für alle

Die Zentralschweizer IV-Stellen sind gemeinsam an der Swiss Handicap in Luzern. Die Messe für Menschen mit und ohne Behinderung greift Themen rund um das Leben mit einer geistigen, körperlichen, psychischen oder sensorischen Behinderung auf.

DEZEMBER

Lohndeklaration 2022: Online mit AHVeasy

41'000 Arbeitgebende und Selbständigerwerbende erhalten die Lohndeklaration 2022. Sie rechnen die Beiträge an die AHV, IV und EO bei der Ausgleichskasse Zug ab. Mit AHVeasy, dem kostenlosen Onlineportal für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, erfolgt die Lohndeklaration online und ganz ohne Papierkram. Der Chatbot «Zugi» hilft bei Fragen und führt durch die Lohndeklaration.

MAGAZIN

Seite 6 **Interview mit Regierungsrätin Laura Dittli**
«Ich habe gelernt anzupacken, mutig zu sein und für meine Anliegen einzustehen»

Seite 8 **Eingliederungsbeispiel: Von der Baustelle an den Schreibtisch**
Erfolgreiche Umschulung

Seite 10 **Eingliederung im Fokus**
Weiterentwicklung IV

Seite 11 **Drei Fragen an Erika Vetter**
Berufsberaterin bei der IV-Stelle Zug

Seite 12 **Im Dienste unserer Kundinnen und Kunden**
Abteilung Leistungen

Seite 13 **Erste Anlaufstelle bei Fragen**
Kundenschalter

KENNZAHLEN

Seite 16 **Beiträge**
1.287 Milliarden Einnahmen
Beitragseinnahmen steigen erneut

Seite 17 Anzahl Mitglieder auf neuem Höchststand
Über 46'000 Mitglieder

Seite 18 Zunehmende Mahnungen, Beteiligungen und Konkurse
Corona Erwerbsersatz

Seite 19 **Leistungen**
815 Millionen Leistungen
Leistungen AHV / IV / EO / MSE / VSE steigen

Seite 20 Mehr AHV-, weniger IV- und EL-Beziehende
EL-Ausgaben sinken leicht

Seite 21 130 Millionen Familienzulagen
59 Millionen Prämienverbilligungen

Seite 22 **IV-Stelle**
Gesuche nach Leistungsart
Total Gesuche für IV Leistungen

Seite 23 Anzahl Eingliederungsmassnahmen erneut steigend
Art der Eingliederungsmassnahmen

Seite 24 **Rechtsdienst / ZAS**
Rechtsmittelverfahren 2022:
Einsprachen, Einwände und Beschwerden
Rechnungsverkehr mit der zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)

Seite 25 **Betriebsrechnung**
Ausgleichskasse Zug: Finanzzahlen
Verwaltungsrechnung
Bilanz

Seite 26 **Betriebsrechnung**
Familienausgleichskasse Zug: Finanzzahlen
Betriebs- und Verwaltungsrechnung
Bilanz

Seite 27 **Organe**
Dank

WEITERENTWICKLUNG – DIGITALISIERUNG – WANDEL



Verbesserungen für Kinder, Jugendliche und Menschen mit psychischen Problemen – das ist das primäre Ziel der IV-Reform, welche am 1. Januar 2022 in Kraft trat («Weiterentwicklung IV»). Wir unterstützen die Versicherten gezielter und arbeiten noch intensiver auf eine erfolgreiche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt hin. Dazu stärkten wir im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Welche weiteren Ziele die IV-Reform verfolgt und was das für unsere Versicherten konkret bedeutet, können Sie auf den Seiten 10 und 11 in diesem Geschäftsbericht lesen.

Das Wort Digitalisierung ist in aller Munde. Auch wir bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug überprüfen und optimieren unsere Arbeitsabläufe stetig. Wir bauen den elektronischen Datenaustausch mit unseren Mitgliedern und unseren Partnern aus. Anmeldungen werden immer mehr auch online möglich, Wege werden schneller und Informationen rascher verfügbar. Gleichzeitig steigt die Datenqualität und sinkt die Fehlerquote. Davon profitieren nicht nur unsere Versicherten, sondern auch unsere Mitarbeitenden.

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Als Arbeitgeberin sind wir vor neue Herausforderungen gestellt. Die Arbeitsmodelle werden zunehmend hybrid, die Anforderungen an Führungskräfte steigen. Fachkräfte sind immer schwieriger zu finden. Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, wollen wir als Arbeitgeberin nicht stehen bleiben. Deshalb haben wir uns in den letzten Monaten mit unserer Vision und Strategie beschäftigt. Vieles hat sich bewährt, einiges wollen wir noch an die richtige Stelle rücken. Ich freue mich, die Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug zusammen mit der Geschäftsleitung und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Zukunft zu führen.

Als Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen erfüllen wir einen wichtigen Grundauftrag für die Bevölkerung von Zug. Darauf sind wir stolz. Gerne setzen wir uns weiterhin mit Engagement, Kompetenz und Freude für unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partner ein. Ich danke Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeitenden, für Ihr Vertrauen.

*Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug
Romana Zimmermann, Direktorin*

«ICH HABE
GELERNT
ANZUPACKEN,
MUTIG ZU SEIN
UND FÜR MEINE
ANLIEGEN
EINZUSTEHEN»

Laura Dittli
Regierungsrätin

LAURA DITTLI

Oberägeri, 32-jährig, ledig, keine Kinder

BISHERIGE BERUFLICHE UND POLITISCHE TÄTIGKEITEN

- seit 2023 Sicherheitsdirektorin des Kantons Zug
- 2019 – 2022 Präsidentin Die Mitte Kanton Zug
- 2018 – 2022 Rechtsanwältin und Notarin bei einer Zuger Anwaltskanzlei
- 2015 – 2019 Vorstandsmitglied JCVP Zug
- 2015 – 2018 Berufspraktika in Anwaltskanzleien in Zug und am Gericht, Zuger Anwalts- und Notariatspatent
- 2014 – 2022 Zuger Kantonsrätin
- 2013 – 2015 Zweisprachiges Masterstudium der Rechtswissenschaften, Universitäten Luzern und Neuchâtel
- 2010 – 2013 Bachelorstudium der Rechtswissenschaften, Universität Luzern

HOBBYS

Skifahren, Klarinette, Jassen, Wandern

Laura Dittli, Sie haben einen Master-Abschluss der Rechtswissenschaften und waren als Rechtsanwältin und Notarin in Zug tätig. Seit fast 10 Jahren sind Sie politisch engagiert. Was führte Sie in die Politik und was treibt Sie an?

Ich hege seit jeher ein grosses Interesse an politischen Themen und finde es wichtig, dass auch die junge Generation mitredet, zu der ich mich zähle. Politisches Engagement geht für mich einher mit einem gesellschaftlichen Engagement. Meine Devise lautet: Man kann sich nicht über dies und jenes in unserer Gesellschaft beschweren und sich gleichzeitig nicht selbst engagieren.

Haben Sie ein (politisches) Vorbild?

Ein konkretes Vorbild habe ich nicht. Für mich sind alle Menschen Vorbilder, die sich in irgendeiner Art und Weise in den Dienst der Gesellschaft stellen. Besonders jene, die sich freiwillig in den unzähligen Vereinen engagieren, denn diese halten unsere Gesellschaft zusammen.

Sie erleben derzeit die ersten Monate in Ihrem neuen Amt. Was ist Ihr Zwischenfazit?

In der kurzen Zeit konnte ich mir einen guten Überblick über anstehende Projekte und Tätigkeiten verschaffen. Deshalb weiss ich eins schon mit Sicherheit: Meine neue Funktion ist enorm spannend und abwechslungsreich. Mein eingespieltes Team und die gut funktionierenden Ämter der Sicherheitsdirektion erachte ich als besonderes Privileg – dies ist der Verdienst meines Vorgängers. All diese Voraussetzungen motivieren mich noch mehr, anzupacken.

Als Sicherheitsdirektorin unterstehen Ihnen die Ämter für Justizvollzug, für Migration, für Zivilschutz und Militär, die Notorganisation, das Strassenverkehrsamt und die Zuger Polizei. Was beschäftigt Sie aktuell besonders?

Eine ämterübergreifende Herausforderung ist sicherlich die mögliche Energiemangellage, auf die wir uns vorbereiten. Daneben beschäftigen uns Themen der Zuger Polizei, konkret in Bezug auf die zunehmenden Cyber-Delikte und den Fachkräftemangel. Auch die Gesetzesrevision der Motorfahrzeugsteuer wird uns noch eine Weile stark beschäftigen.

Was möchten Sie auf der politischen Ebene erreichen? Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Themen, welche die Sicherheit betreffen, liegen mir alle am Herzen. Daneben setze ich mich stark ein für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit für ein griffiges, modernes Kinderbetreuungswesen. Ein Thema übrigens, das mich bereits als Kantonsrätin stark beschäftigt hat.

Aufgewachsen sind Sie auf einem Bio-Bauernhof in Oberägeri. Wie stark hat Ihr Elternhaus Sie politisch geprägt?

Die Auswirkungen von politischen Entscheiden sind in der Landwirtschaft stark spürbar. Dies habe ich zwar mitbekommen, ich wurde aber nicht davon beeinflusst. In erster Linie durfte ich von meinen Eltern viel für meine Persönlichkeit mitnehmen. Sie haben mich gelernt, anzupacken, mutig zu sein und für meine Anliegen einzustehen.

Sie spielen in der Harmoniemusik Oberägeri Klarinette und waren lange Vorstandsmitglied des Zuger Blasmusikverbands. Was bedeutet Ihnen Musik?

Musik zu machen, ist für mich der perfekte Ausgleich zum Beruf. Ich schätze das Gesellschaftliche und das Generationenübergreifende am Vereinsleben. In der Harmoniemusik habe ich auch viele Freunde gefunden. Gleichzeitig besuche ich gerne Konzerte, am liebsten solche im kleineren Rahmen und von Zuger Künstlern.

Was schätzen Sie am Kanton Zug besonders?

Es ist der Mix des Kosmopolitischen und des Traditionellen, der es wohl ausmacht, dass ich so gerne im Kanton Zug lebe und arbeite. Einerseits haben wir eine starke und international geprägte Wirtschaft, andererseits lieben wir Zugerinnen und Zuger unsere Traditionen und das Ländliche. Hier kennt und schätzt man sich, die Wege sind kurz – auch von der Stadt Zug in meine Heimat Oberägeri, den für mich schönsten Flecken der Erde.

Erfolgreiche Umschulung

VON DER BAUSTELLE AN DEN SCHREIBTISCH

Nick Schorrig erlitt 2018 einen folgenschweren Arbeitsunfall. Bei seiner Arbeit in der Betonvorfabrikation wurde er von einer Grossschalung eingeklemmt. Die Folgen davon waren ein gebrochenes Becken sowie diverse Verletzungen im Brust- und Bauchraum. Nach mehreren Operationen und Aufhalten in der Reha-Klinik war für ihn klar – er will wieder zurück in den Arbeitsmarkt, und zwar zu 100%.

Der Unfall bremste Nick Schorrig aus. Er, der alles gab in seinem Job, ein Macher der gerne anpackte. Und plötzlich machte der Körper nicht mehr mit. Doch für Nick Schorrig kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Für ihn war von Beginn weg klar, dass er wieder voll in den Arbeitsmarkt einsteigen will. In mehreren Aufhalten in der Reha-Klinik lernte er wieder zu gehen und arbeitete an seiner Feinmotorik.

Praktikum im Büro

Bereits während des Aufenthaltes in der Reha-Klinik fanden zusammen mit der Suva und der IV-Stelle Zug Grundabklärungen zur weiteren Berufswahl statt. Die Arbeit als Betonwerker kam wegen der körperlichen Belastung nicht mehr in Frage. Nach seiner Reha erhielt Nick Schorrig die Gelegenheit, bei seinem damaligen Arbeitgeber im Innendienst Büroluft zu schnuppern. Im Rahmen eines Aufbautrainings konnte er sein Arbeitspensum innerhalb von 4 Monaten von 40% auf 100% steigern.

Umschulung zum technischen Kaufmann

Die Arbeit im Innendienst sagte Nick Schorrig zu. Zwar war es hin und wieder schwierig, nicht mehr selber anpacken zu können. 20 kg darf er seit dem Unfall

maximal heben – da wurden ihm die Grenzen schnell aufgezeigt. Seine positive Grundeinstellung und der unbedingte Wille, im Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen, halfen ihm dabei, diese Herausforderung zu meistern. Er entschloss sich zu einer Umschulung zum technischen Kaufmann. Während der Ausbildung war er weiterhin bei seinem damaligen Arbeitgeber tätig. Dank der wechselbelastenden Arbeit im Innendienst, regelmässigem Fitnesstraining und Physiotherapie erholte sich Nick Schorrig gut von den Folgen des Unfalls.

Fuss fassen im neuen Berufsfeld

Nach seiner Ausbildung suchte Nick Schorrig mit Unterstützung des RAV eine neue berufliche Herausforderung. Seit Juni 2022 arbeitet er bei der HG Commerciale (HGC), Lieferant von Material für das Baugewerbe. Damit er ohne Druck im neuen Berufsfeld Fuss fassen konnte, unterstützte die IV-Stelle Zug einen dreimonatigen Arbeitsversuch. Seit September 2022 ist Nick Schorrig zu 100% als Mitarbeiter Innendienst bei der HGC angestellt. In der Verkaufsstelle in Steinhausen kann er seine langjährige Erfahrung bestens einsetzen und Kundinnen und Kunden optimal beraten. Dass er den täglichen Arbeitsweg mit dem Velo zurücklegen kann, ist ein weiterer Pluspunkt. Sein Ziel, das er sich bereits kurz nach dem Unfall steckte, hat er somit erreicht.



«In unserem kleinen Team arbeiten wir zusammen und helfen einander.»

Wenn Nick an seine Grenzen stösst, so kann er auf unsere Unterstützung zählen – und wir zählen auf seine grosse Erfahrung.»

«Ich gehe grundsätzlich positiv durchs Leben und habe mein Ziel nie aus den Augen verloren.»

Die Unterstützung, die mir von verschiedenen Seiten angeboten wurde, habe ich dankbar angenommen.»

NICK SCHORRIG

*Mitarbeiter Innendienst,
HG Commerciale Steinhausen*

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Arbeitgeber?

Die HG Commerciale in Steinhausen ist für mich ein Glücksfall. Ich kann weiterhin in der mir vertrauten Branche arbeiten – nun einfach sozusagen «auf der anderen Seite». Wir sind ein kleines Team und nehmen aufeinander Rücksicht. Meine Arbeitskollegen begegneten mir von Anfang an unvoreingenommen.

Wie war die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Zug?

Die IV-Stelle Zug begleitete mich zusammen mit der Suva im Aufbautraining. Auch während der Ausbildung unterstützte sie mich. Der dreimonatige Arbeitsversuch bei HGC war für mich wertvoll. Ich konnte mich ohne Druck einarbeiten. Dafür bin ich sehr dankbar.

IVAN EIGEL

*Leiter Verkaufsstelle / Lager,
HG Commerciale Steinhausen*

Welche Erfahrungen haben Sie mit Nick Schorrig gemacht?

Nick hat sich auf unser Stelleninserat gemeldet. Wie schwer sein Unfall war, haben wir erst beim Vorstellungsgespräch erfahren. Auf unseren Entscheid hatte dies aber keinen Einfluss. Er kennt sich in der Baubranche aus und passt gut in unser kleines Team. Das war für uns wichtig.

Wie war die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Zug?

Die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Zug begann erst mit der Einstellung von Nick. Während der dreimonatigen Probezeit wurden wir von der IV-Stelle entschädigt. So hatten wir als Betrieb nichts zu verlieren. Die kurze Zusammenarbeit war unkompliziert und angenehm.

EINGLIEDERUNG IM FOKUS

Anfang 2022 trat die Weiterentwicklung IV in Kraft. Sie führt den eingeschlagenen Weg der vorherigen IV-Revisionen konsequent weiter. Eingliederung vor Rente heisst das Ziel. Die Weiterentwicklung fokussiert dabei auf Jugendliche, junge Erwachsene und psychisch Erkrankte.

Das wichtigste Ziel der Weiterentwicklung IV ist die erfolgreiche Eingliederung in den Arbeitsmarkt von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und psychisch Erkrankten. Dazu wurden die Früherfassung und Eingliederungsmassnahmen ausgeweitet, die Betreuung ausgebaut und ausserdem die Koordination mit allen am Prozess beteiligten Partnern verbessert. Was heisst das konkret?

Jugendliche und junge Erwachsene

Oft brauchen Jugendliche und junge Erwachsene, die gesundheitlich beeinträchtigt sind, eine gezielte Unterstützung an den Übergängen zwischen Schule und Ausbildung. Mit der Weiterentwicklung IV haben wir die Möglichkeit, Jugendliche bereits ab 13 Jahren mit einer Früherfassung und Integrationsmassnahmen zu unterstützen. Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater begleiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Berufswahl und klären zusammen mit den Betroffenen ab, welche Tätigkeiten in welchem Arbeitsumfeld geeignet sind. Wir ergänzen damit den Berufswahlprozess der Schule. Auch während der Ausbildung können wir die Jugendlichen gezielt unterstützen - beispielsweise mit einem Coaching im Lehrbetrieb. Zudem haben wir die Möglichkeit, kantonale Brückenangebote oder das Case Management Berufsbildung des Kantons Zug mitzufinanzieren. Alles mit dem Ziel, dass die oder der Jugendliche den Start ins Berufsleben erfolgreich meistert.

Personen mit psychischen Erkrankungen

Psychische Erkrankungen sind aktuell der häufigste Auslöser für eine Anmeldung bei der IV. Um Personen mit einer psychischen Erkrankung besser zu unterstützen, können wir mit der Weiterentwicklung IV früher und umfassender helfen. Neu ist eine Früherfassung schon bei drohender Arbeitsunfähigkeit möglich, und nicht erst, wenn der oder die Mitarbeitende bereits arbeitsunfähig ist. Mit Integrationsmassnahmen unterstützen wir die Betroffenen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Diese Massnahmen können wir mit der Weiterentwicklung IV länger und flexibler zusprechen. Dies ist besonders wichtig, weil viele psychisch bedingte Erkrankungen von Wellenbewegungen geprägt sind. So können wir zusammen mit der oder dem Betroffenen nach individuellen Lösungen suchen. Unser Ziel ist es, die Betroffenen wieder erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzugliedern.

Verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Die Weiterentwicklung IV hat viel Positives ausgelöst - eine Frühintervention bereits während der Schulzeit ermöglicht es uns, mehr zu agieren statt zu reagieren. Um die Jugendlichen im Übergang Schule-Ausbildung noch besser zu begleiten, übernimmt das kantonale Case Management Berufsbildung die IV-Früherfassung. Zusammen mit den betroffenen kantonalen Amtsstellen, den Schulen, dem Schulpsychologischen Dienst und dem Case Management Berufsbildung haben wir im Jahr 2022 einen Pilot zur fallbezogenen Zusammenarbeit lanciert. In interdisziplinären Beratungsgesprächen kann Jugendlichen und Eltern eine übergreifende und koordinierte Unterstützung geboten werden. Die Erfahrungen aus dem Pilot fliessen in die definitive Ausgestaltung der Prozesse ein. Ziel ist es, die fallbezogene Zusammenarbeit künftig zu stärken und zu optimieren. Von einem vermehrten und koordinierten Miteinander können alle involvierten Stellen und auch die versicherten Personen profitieren.

AUF EINEN BLICK: WEITER- ENTWICKLUNG IV

Schwerpunkte

- Gezielte Unterstützung von Jugendlichen im Übergang ins Erwerbsleben.
- Ausbau der Beratung und Begleitung von psychisch Erkrankten.
- Verstärkte Zusammenarbeit der IV mit den am Prozess Beteiligten.

Weitere Änderungen

- Intensivere Begleitung und Steuerung bei Kindern mit Geburtsgebrechen.
- Einführung des stufenlosen Rentensystems: es ist gerechter und erhöht den Anreiz auf Erwerbstätigkeit.
- Verstärkte Regelung der Abklärungen und medizinischen Gutachten.

DREI FRAGEN AN ERIKA VETTER*



Erika, wie bist du zur Berufsberatung IV gekommen?

Auf Umwegen. Nach meiner Ausbildung erfüllte ich mir meinen Mädchentraum und fuhr für anderthalb Jahre als Funkerin zur See. Nach diversen beruflichen Stationen habe ich mich mit 40 Jahren entschieden, in die Berufsberatung einzusteigen. Ich wollte weg von der Technik und hin zum Mensch. Nach dem Psychologie-Studium und der Ausbildung zur Berufsberaterin kam ich zur IV-Stelle Zug.

Wie hat sich die Berufsberatung IV gewandelt?

Die Gesellschaft und die Berufswelt haben sich verändert. Früher war beispielsweise der Weg von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen vorgezeichnet. Sie besuchten die Sonderschule, absolvierten eine Ausbildung im geschützten Rahmen und blieben oft für den Rest ihres Arbeitslebens in diesem Umfeld. Heute bemüht man sich, solche Jugendliche in die Regelschule und später in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das finde ich eine positive Entwicklung.

Wie erlebst du die Weiterentwicklung IV?

Mit der Weiterentwicklung IV können wir von der Berufsberatung die Jugendlichen noch früher unterstützen und arbeiten enger mit Schulen und Unternehmen zusammen. Das ist gut und wertvoll. Wir können bereits Erfolge verbuchen, aber die Zusammenarbeit muss sich noch etablieren. Oft stehen wir vor komplexen Herausforderungen, die im Arbeitsleben nicht so einfach zu lösen sind. Es braucht Geduld und persönliches Engagement aller Beteiligten. Schlussendlich ist Integration und Inklusion auch eine gesellschaftliche Frage: Ohne eine breite Akzeptanz in Gesellschaft und Wirtschaft funktioniert es nicht.

* Erika Vetter arbeitet seit 18 Jahren als Berufsberaterin bei der IV-Stelle Zug. Mitte 2023 geht sie in Pension und hat schon ganz viele Ideen für diese Zeit.

Abteilung Leistungen

IM DIENSTE UNSERER KUNDINNEN UND KUNDEN

Petra Huwiler leitet seit September 2022 die Abteilung Leistungen bei der Ausgleichskasse Zug. Wir wollten von ihr wissen, wie ihre Arbeit aussieht, was ihr besonders wichtig ist und was sie nebst der Arbeit sonst noch umtreibt.



Petra, was sind die Hauptaufgaben der Abteilung Leistungen?

Die 26 Mitarbeitenden meiner Abteilung sind in 3 Teams unterteilt: Renten, Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligung. Wir sind unter anderem verantwortlich für die Berechnung und Auszahlung von AHV- und IV-Renten, Hilflosenentschädigung, IV-Taggeldern sowie Ergänzungs- und Überbrückungsleistungen. Die individuelle Prämienverbilligung im Kanton Zug wird ebenfalls durch uns abgewickelt.

Was ist dir in deinem Job besonders wichtig?

Ich bin eine lösungsorientierte Person und lege viel Wert auf eine partizipative, teamorientierte und wertschätzende Führung. Ich möchte Mitarbeitende, die

mitreden, mitdenken, mitgestalten und mitverantworten. Der Austausch mit meinem Team und externen Partnern ist mir sehr wichtig. Ich schätze den persönlichen Kontakt und arbeite deshalb oft mit Round Tables. Häufig lassen sich in persönlichen Gesprächen rasch konstruktive Lösungen finden.

Wie sieht dein Arbeitsalltag bei der Ausgleichskasse Zug aus?

Meine Arbeit ist sehr vielschichtig. Intern tausche ich mich regelmässig mit meinen Mitarbeitenden und mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung aus. Extern pflege ich die Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug, mit den Gemeindevertretern und mit anderen Ausgleichskassen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung bin ich auch vermehrt im Austausch mit unserem Informatik-Dienstleister.

Welches sind die grössten Herausforderungen in deiner Tätigkeit? Was schätzt du besonders?

Die Politik bestimmt die Rahmenbedingungen unserer Arbeit. In meinem ersten Anstellungsmonat hat die historische Abstimmung zur AHV 21 stattgefunden. Die Herausforderungen der Umsetzung per 1. Januar 2024 gehen meine Abteilung und ich tatkräftig an. Was ich an meiner Arbeit besonders schätze, sind die kurzen Wege, die wir im Kanton haben. Mit 11 Gemeinden ist Zug überschaubar. Die Kommunikation untereinander ist persönlicher und direkter.

Wie erholst du dich von deinem Arbeitsalltag?

Am Wochenende gehe ich im Winter wie im Sommer gerne in die Berge. Mein Mann und ich sind zudem Entlastungspflegeeltern. Einmal im Monat verbringt unser Pflegekind ein Wochenende bei uns. Zusätzlich begleite ich Jugendliche, die während der Berufswahl besondere Unterstützung brauchen. Diese Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein sehr schöner Ausgleich zu meinem Arbeitsalltag.

Kundenschalter

ERSTE ANLAUFSTELLE BEI FRAGEN

Unsere Mitarbeitenden im Team Empfang / Post sind die erste Anlaufstelle bei Fragen zu unseren Dienstleistungen. Marianne Gehri arbeitet seit fast 3 Jahren bei uns am Kundenschalter. Sie erklärt uns, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie es gelingt, auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf zu bewahren.



Marianne, wie setzt sich das Team Empfang und Post zusammen?

Wir sind sieben Personen, die am Kundenschalter und im Daten Management Center arbeiten. Weitere vier Kolleginnen und Kollegen kümmern sich im Hintergrund um die Post, die Partnerverwaltung und den Hausdienst.

Du arbeitest am Kundenschalter und im Daten Management Center.

Was sind eure Hauptaufgaben?

Für unsere Kundinnen und Kunden sind wir der erste Kontakt, sei es vor Ort am Kundenschalter oder per Telefon. Im Daten Management Center (DMC) sind wir für das Einscannen, die korrekte Indizierung und die digitale Verteilung der Post an die verschiedenen Abteilungen zuständig. Mailanfragen, die über das Kontaktformular oder über unsere Info-Adresse reinkommen, werden ebenfalls von uns verteilt.

Wie sieht euer Arbeitsalltag bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug aus?

Am Kundenschalter haben wir fünf Arbeitsplätze. Hier erledigen wir Arbeiten fürs DMC, bedienen Kunden oder nehmen Anrufe entgegen. Zusätzlich gibt es noch zwei separate DMC-Arbeitsplätze, die sich im Postbüro im ersten Stock befinden. Wir teilen uns auf und rotieren regelmässig. Das macht unsere Arbeit vielfältiger und gibt uns die Gelegenheit, uns ab und zu aus der Hektik am Kundenschalter zu nehmen.

Welches sind die grössten Herausforderungen in eurer Tätigkeit? Was schätzt du besonders?

Unsere Arbeit setzt ein breites Wissen über unsere Dienstleistungen voraus. In Fachkursen bilden wir uns regelmässig weiter. Vieles lernen wir «on the job». Wir müssen vernetzt denken können und auch in hektischen Zeiten Ruhe bewahren. Ich persönlich schätze die Vielseitigkeit der Arbeit und den direkten Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden sehr. Kein Tag ist wie der andere.

Wie gelingt es euch, in der Hektik einen kühlen Kopf zu bewahren?

Gute Teamarbeit ist das A und O. Wir sind eine eingespielte Mannschaft, die sich toll ergänzt. Wir helfen einander, haben gegenseitig ein offenes Ohr und können zwischendurch auch einfach herzlich miteinander lachen.

2022

KENNZAHLEN

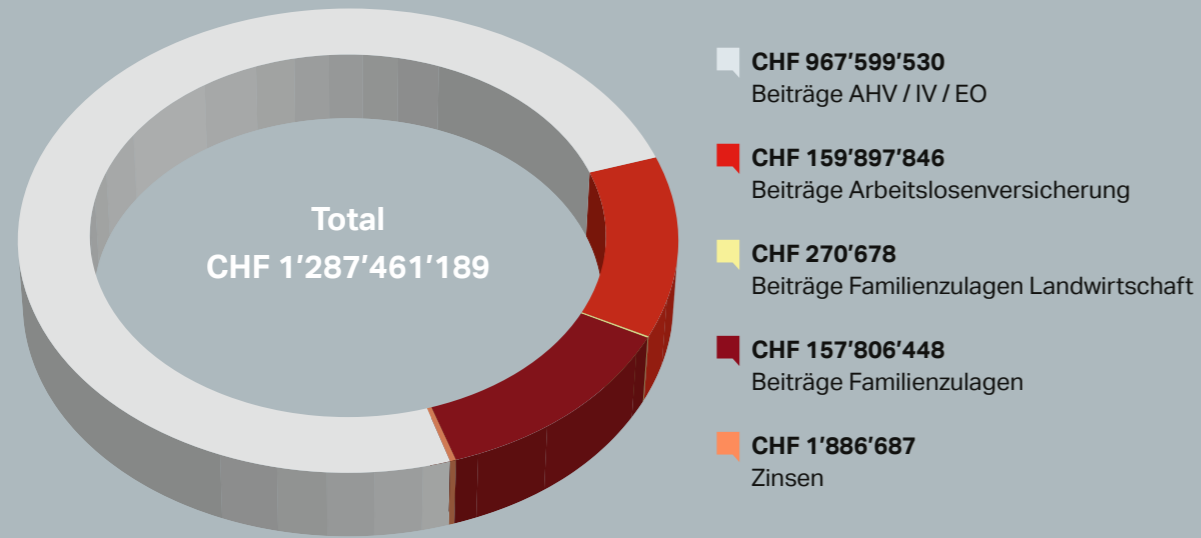
1'287 Mio. CHF
VERSICHERUNGSBEITRÄGE

815 Mio. CHF
VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

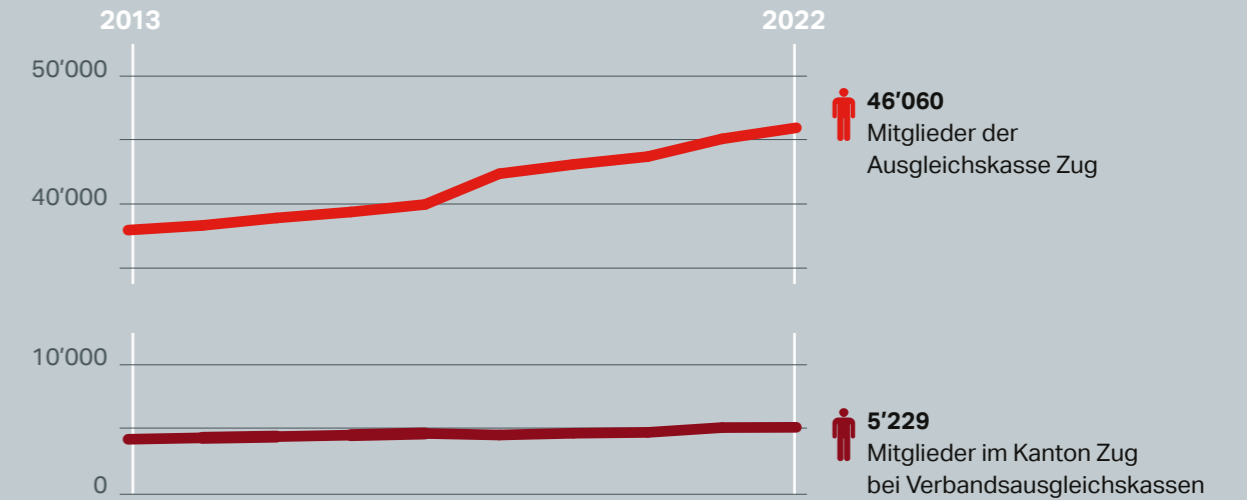
2'102 Mio. CHF
GESAMTVOLUMEN

Zahlvolumen – Beiträge – Leistungen

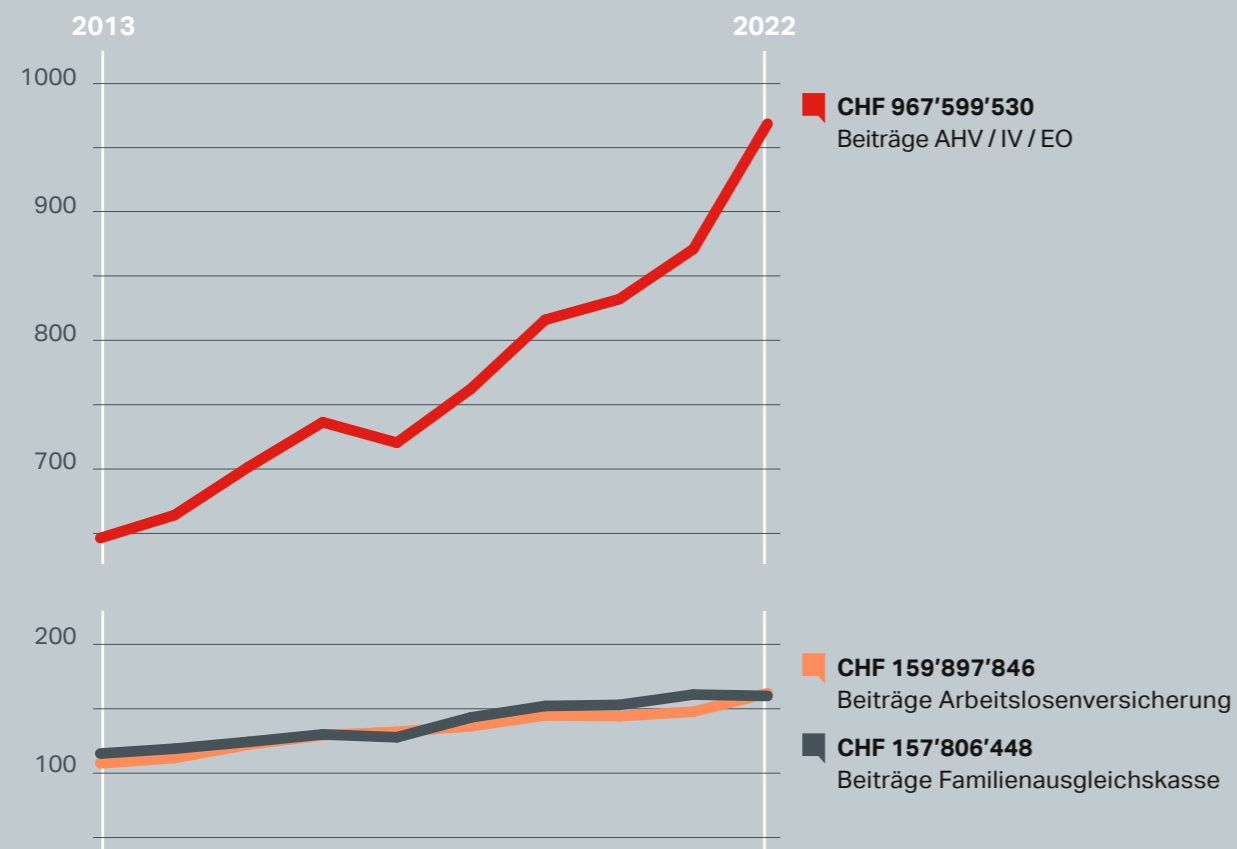
1.287 MILLIARDEN EINNAHMEN



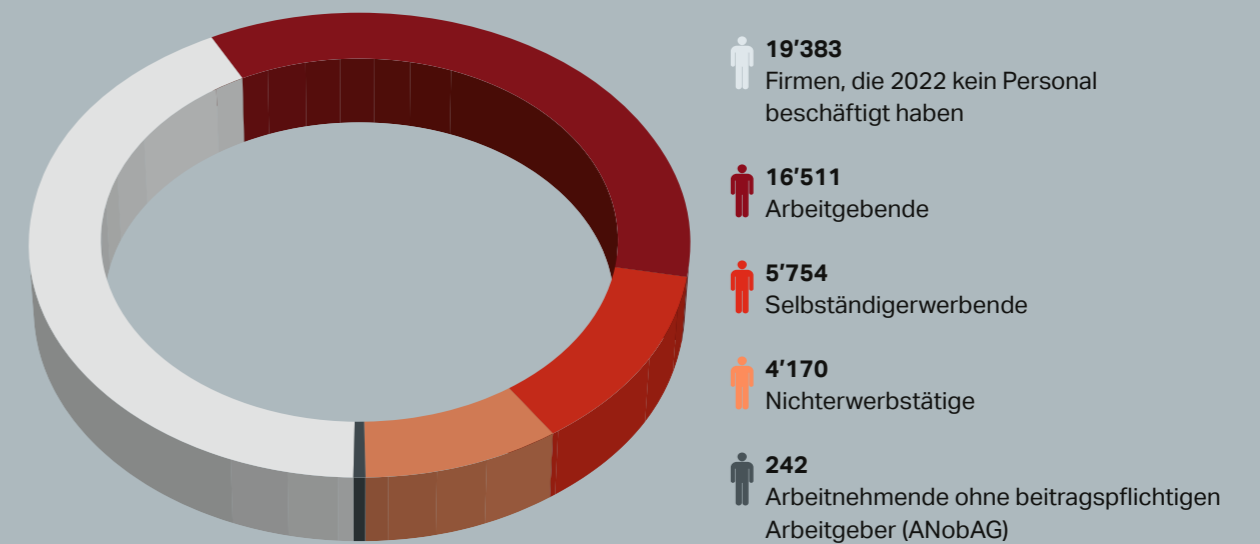
ANZAHL MITGLIEDER AUF NEUEM HÖCHSTSTAND



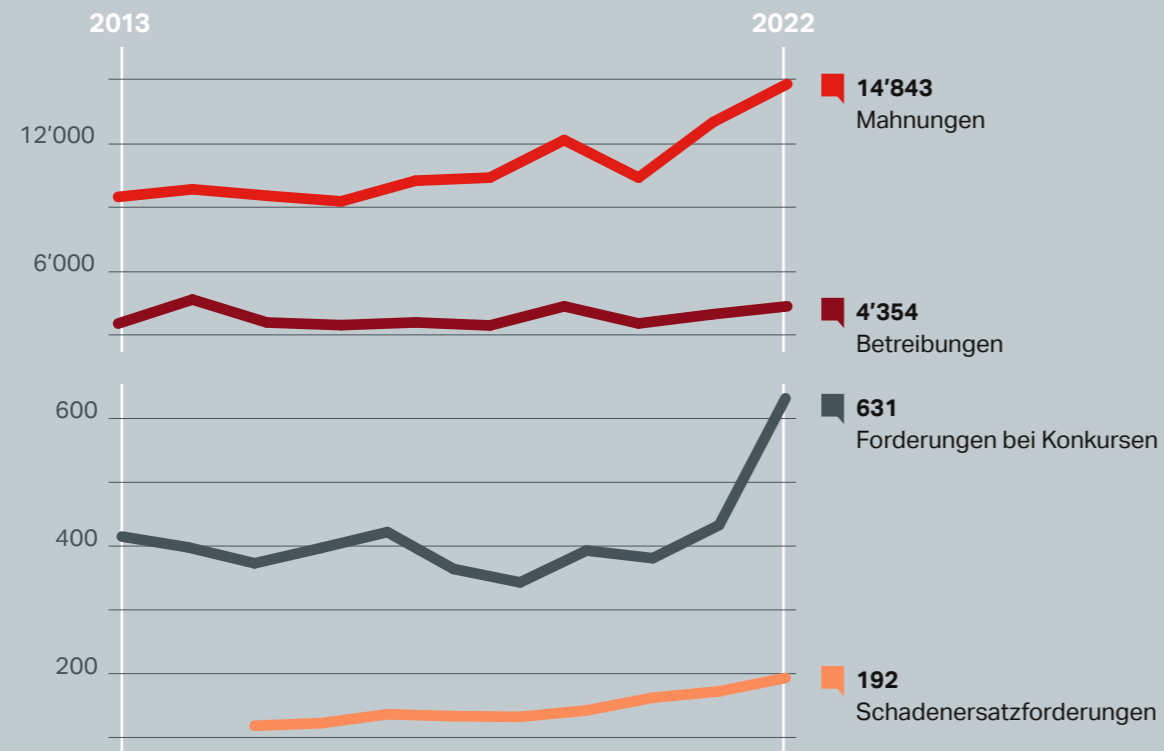
BEITRAGSEINNAHMEN STEIGEN ERNEUT



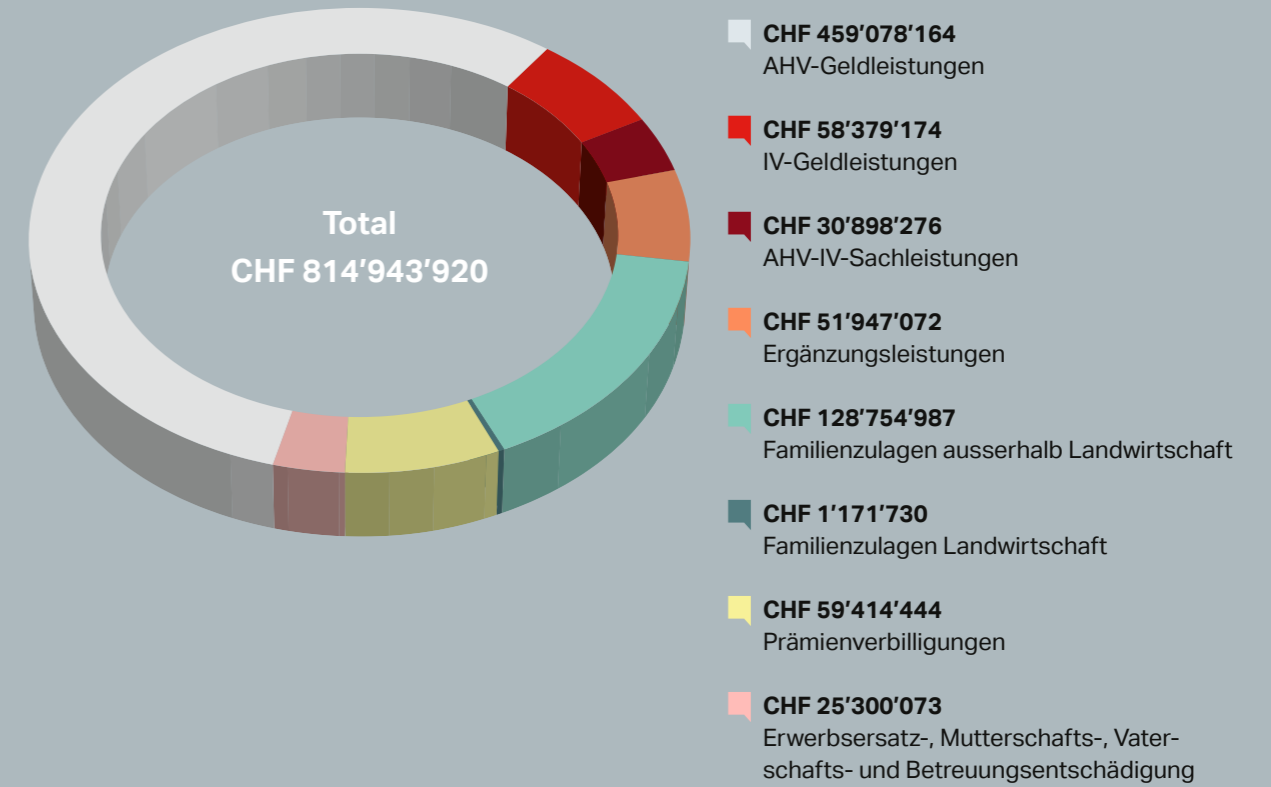
ÜBER 46'000 MITGLIEDER



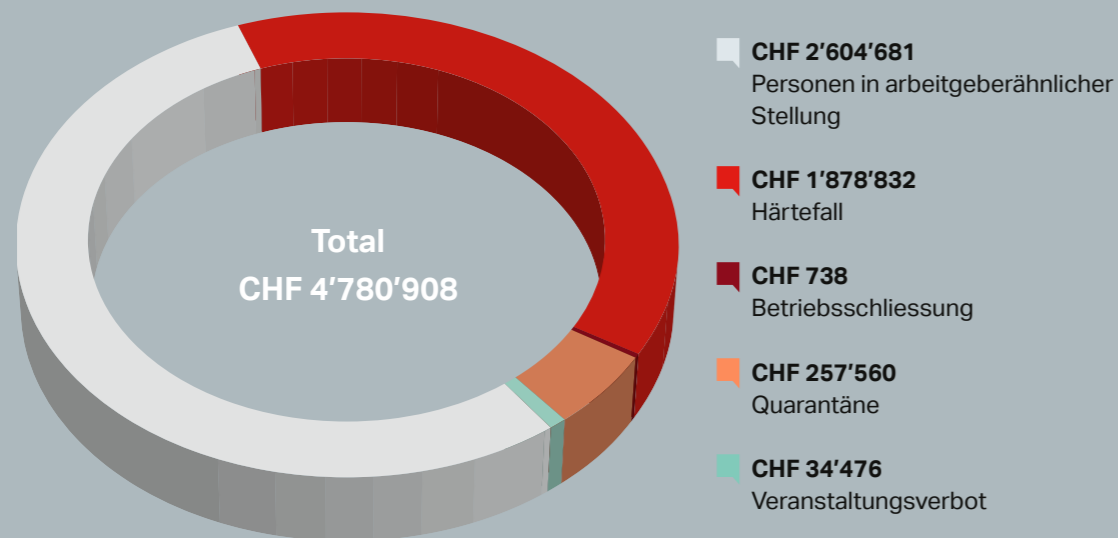
ZUNEHMENDE MAHNUNGEN, BETREIBUNGEN UND KONKURSE



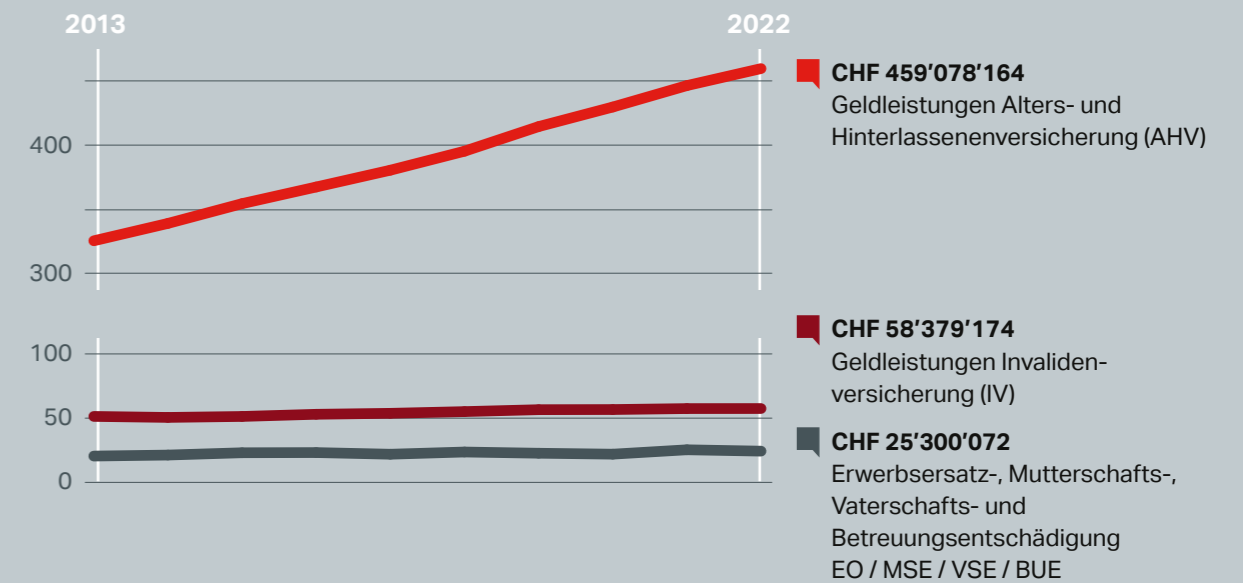
815 MILLIONEN LEISTUNGEN



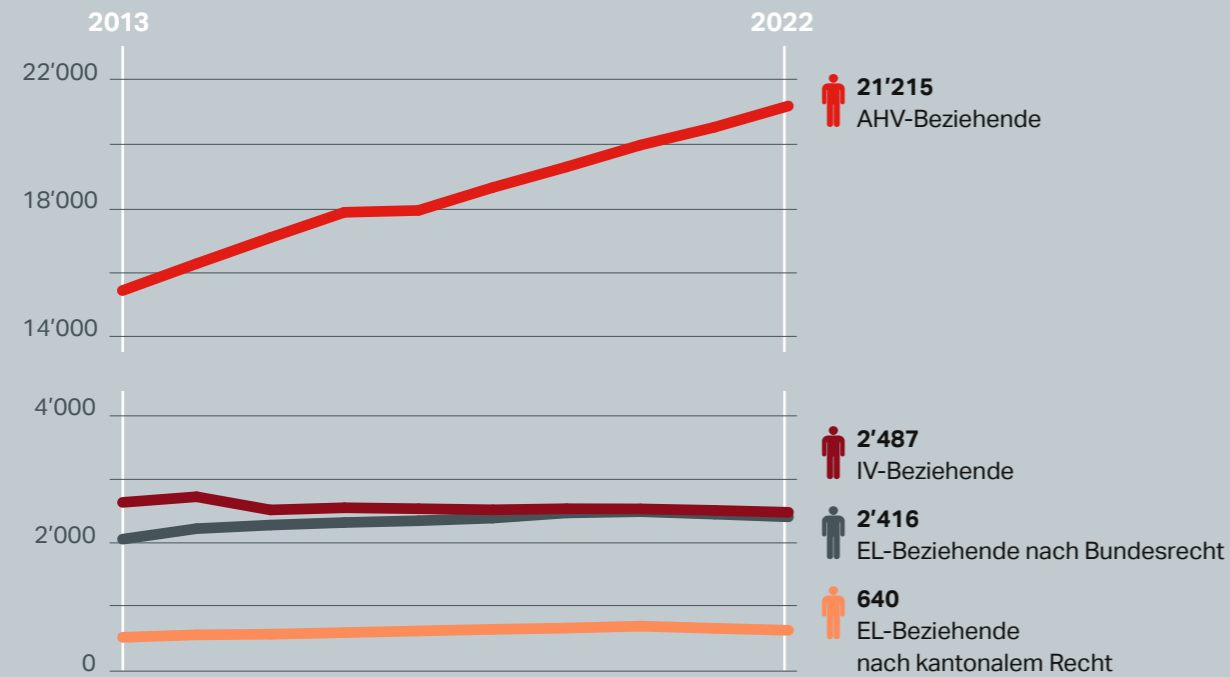
CORONA ERWERBSERSATZ



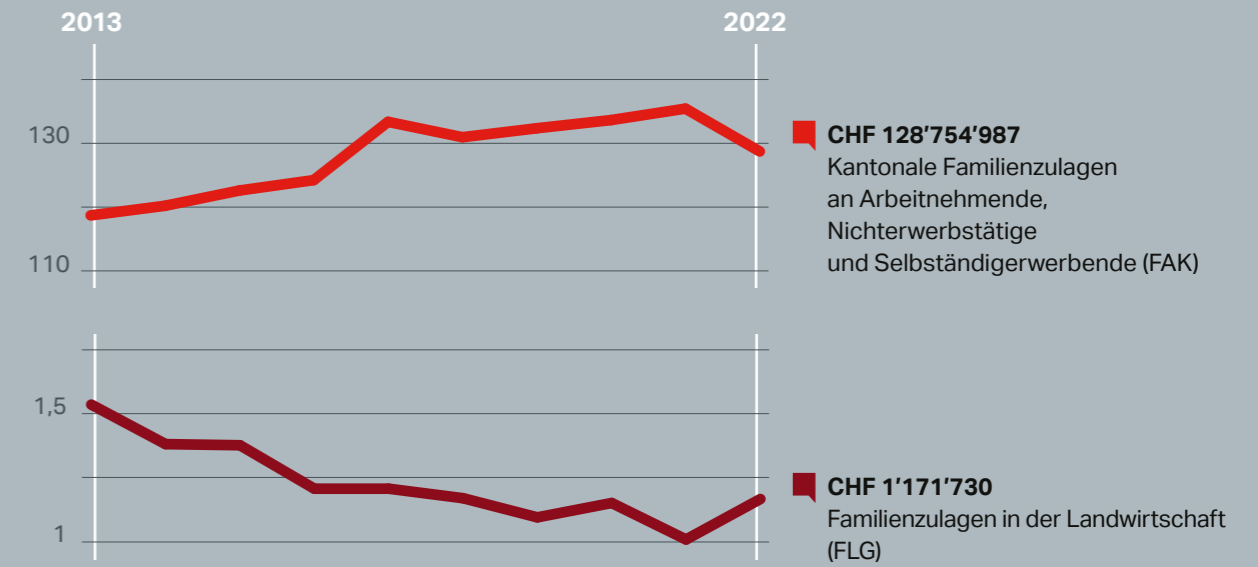
LEISTUNGEN AHV / IV / EO / MSE / VSE STEIGEN



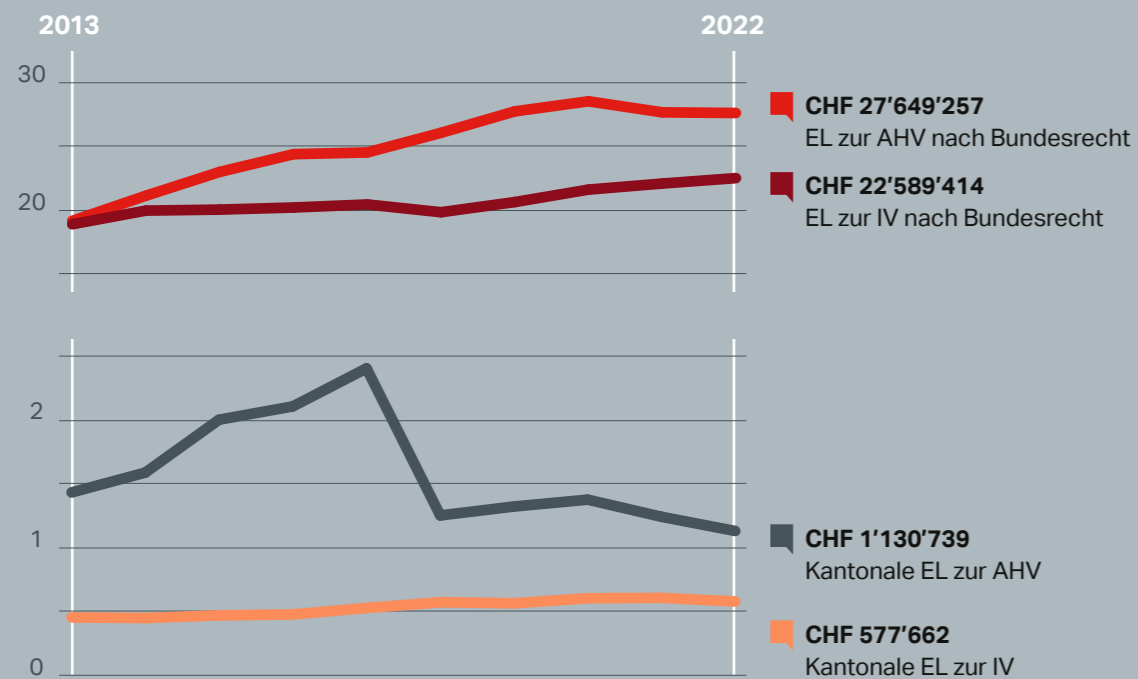
MEHR AHV-, WENIGER IV- UND EL-BEZIEHENDE



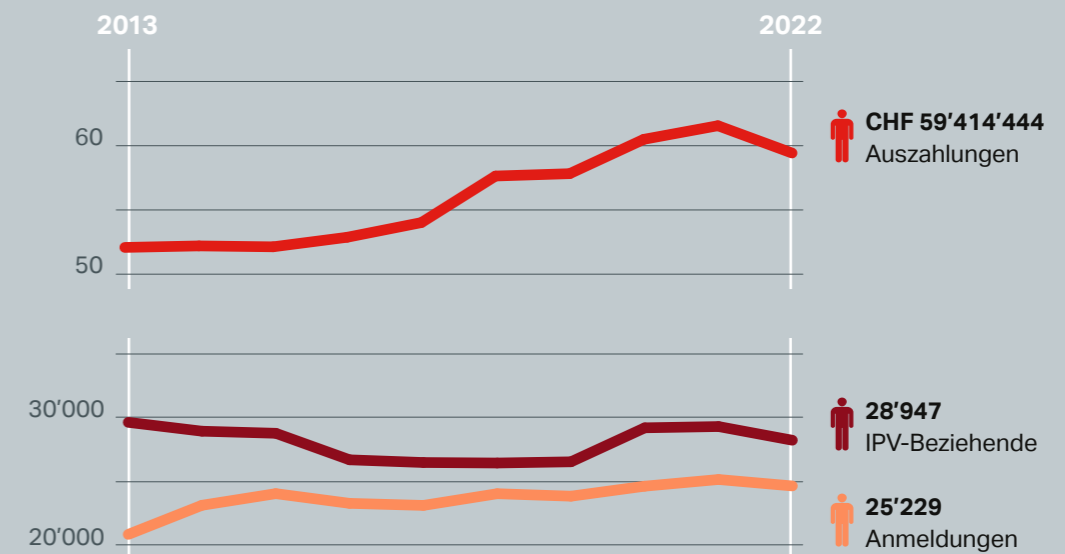
130 MILLIONEN FAMILIENZULAGEN



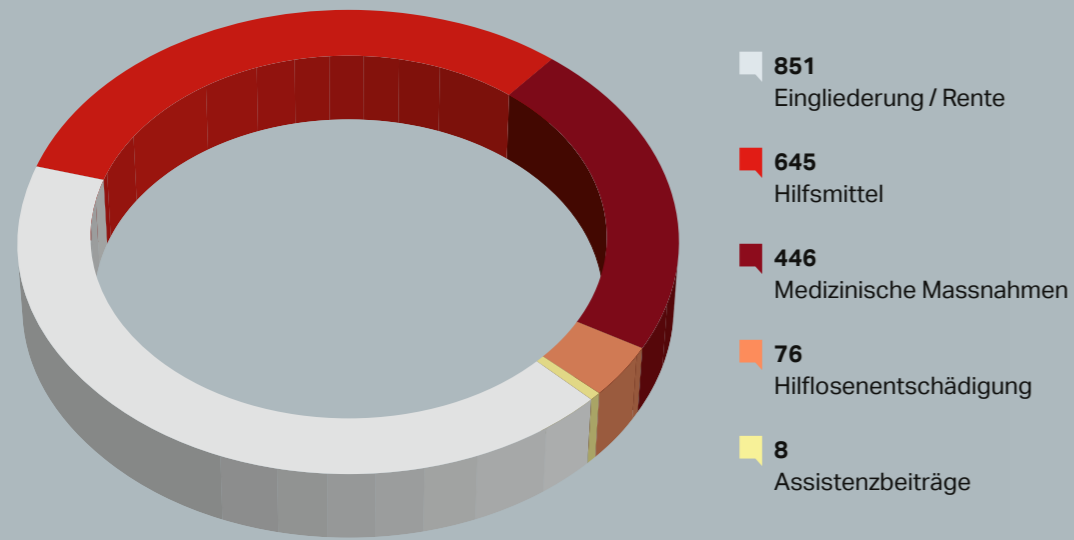
EL-AUSGABEN SINKEN LEICHT



59 MILLIONEN PRÄMIENVERBILLIGUNG



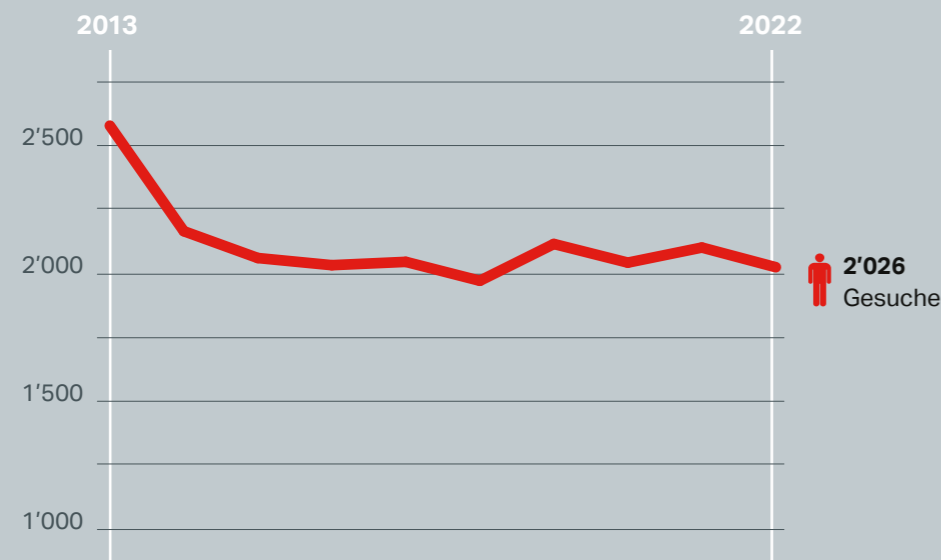
GESUCHE NACH LEISTUNGSART



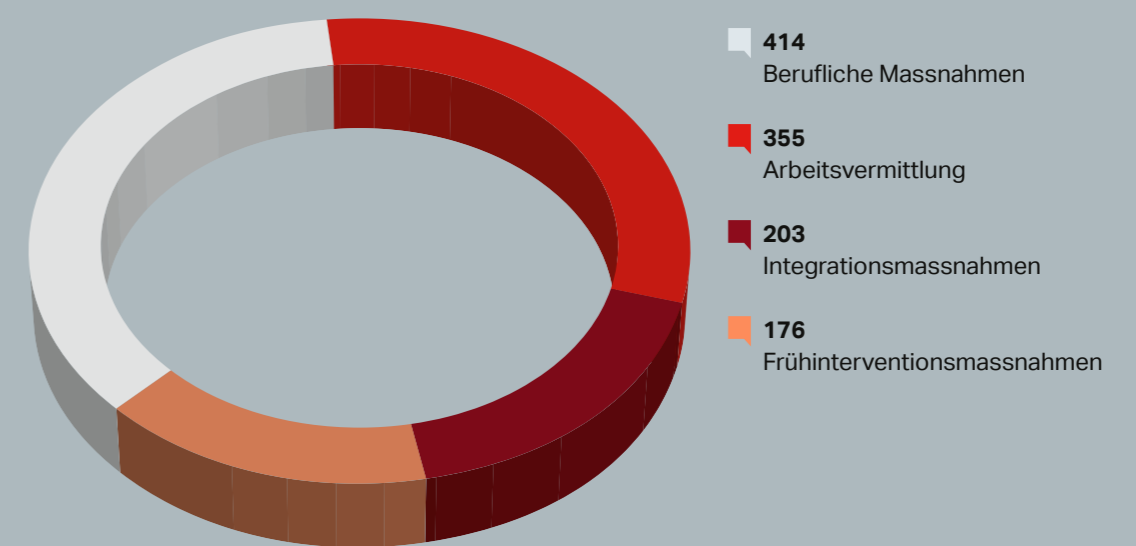
ANZAHL EINGLIEDERUNGSMASSNAHMEN ERNEUT STEIGEND



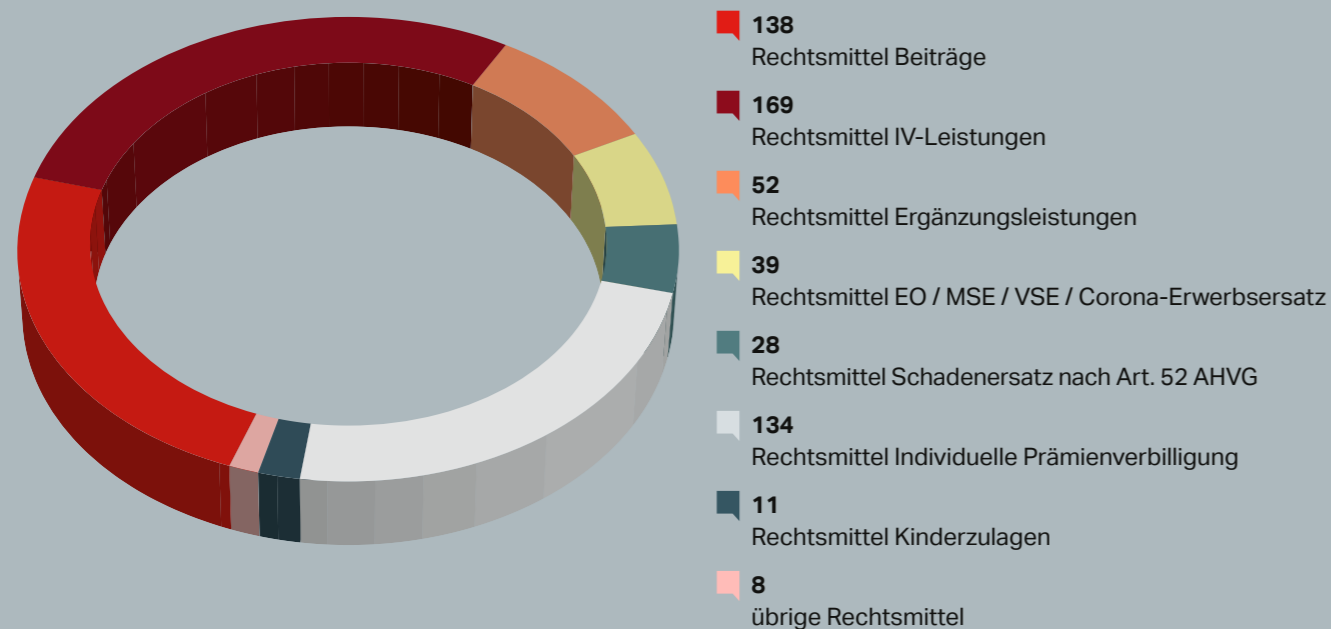
TOTAL GESUCHE FÜR IV LEISTUNGEN



ART DER EINGLIEDERUNGSMASSNAHMEN



RECHTSMITTELVERFAHREN 2022 (EINGÄNGE): EINSPRACHEN, EINWÄNDE UND BESCHWERDEN



Der Rechtsdienst erledigte 448 Einsprachen (2021: 594) und 105 Einwände (2021: 144). Weiter behandelte er die beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug und beim Bundesgericht gegen diese Entscheide erhobenen 65 Beschwerden (2021: 83) und reichte 16 Strafklagen (2021: 30) ein.

RECHNUNGSVERKEHR MIT DER ZENTRALEN AUSGLEICHSTELLE (ZAS)

		2022
		CHF
Einnahmen	Eingänge für Rentenzahlungen	495'600'000
	Anteil Verzugszinsen	394'224
	Entschädigung Spezialaufgaben	626'991
	Total Einnahmen	496'621'215
Ausgaben	Ablieferung von Beiträgen	1'062'340'000
	Belastungen für Porti	18'896
	Total Ausgaben	1'062'358'696

Die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) in Genf führt die Gesamtbuchhaltung der AHV und ist die Finanzdrehscheibe. Alle Beiträge, welche die Ausgleichskassen einnehmen, fliessen ihr zu. Sie stellt den Kassen rechtzeitig die Geldmittel für die monatlichen Rentenzahlungen bereit.

AUSGLEICHSKASSE ZUG: FINANZZAHLEN

Verwaltungsrechnung

		2022
		CHF
Ertrag	Verwaltungskostenbeiträge	5'166'463
	Verzugszinsen und Entgelte	1'457'165
	Dienstleistungserträge	1'855'890
	Verwaltungskostenvergütungen	3'060'325
	Rückerstattungs- und übrige Erträge	407'521
	Auflösung Rückstellungen	152'400
	Vermögenserträge	- 515'652
	Ertrag Liegenschaft	964'096
	Total Ertrag	12'548'208
	Aufwand	Personalaufwand
Sachaufwand		5'121'384
Raumaufwand		483'615
Dienstleistungen Dritter		1'313'917
Abschreibungen		566'974
übriger Aufwand		4'293
Buchverlust auf Wertschriften		1'883'308
Aufwand Liegenschaft		707'812
Jahresergebnis		- 3'828'338
Total Aufwand		12'548'208

Bilanz

		2022
		CHF
Aktiven	Flüssige Mittel	22'897'258
	Kontokorrentguthaben	97'114'095
	Finanzanlagen	15'674'582
	Mobilien und Immobilien	1'014'010
	Aktive Rechnungsabgrenzung	362'067
	Total Aktiven	137'062'012
Passiven	Kreditoren	13'472'987
	Zentrale Ausgleichsstelle	82'557'937
	Schulden bei FAK	14'138'500
	Rückstellungen	3'311'370
	Passive Rechnungsabgrenzung	8'980'057
	Reserven	18'429'499
	Jahresergebnis	- 3'828'339
Total Passiven	137'062'012	

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE ZUG: FINANZZAHLEN

Betriebs- und Verwaltungsrechnung		2022
		CHF
Ertrag	Beiträge	160'933'911
	Verzugszinsen	38'131
	Wertschriftenerfolg	- 2'409'203
	Total Ertrag	158'562'839
Aufwand	Familienzulagen	131'836'131
	Vergütungszinsen	4'399
	Abschreibungen	848'806
	Verwaltungsaufwand	1'965'225
	Buchverlust auf Wertschriften	9'933'138
	Jahresergebnis	13'975'140
	Total Aufwand	158'562'839

Bilanz		2022
		CHF
Aktiven	Kontokorrent	6'982'932
	Kontokorrent Ausgleichskasse	14'138'500
	Debitor Zulagen NE	1'237'532
	Verrechnungssteuerguthaben	197'948
	Finanzanlagen	85'733'822
	Aktive Rechnungsabgrenzung	20'267
	Total Aktiven	108'311'001
Passiven	Kontokorrent Abrechnungsstellen	885'949
	Passive Rechnungsabgrenzung	30'000
	Rückstellungen	7'696'889
	Reserven	85'723'023
	Jahresergebnis	13'975'140
	Total Passiven	108'311'001

ORGANE

Das Unternehmen besteht rechtlich aus drei autonomen Institutionen des kantonalen öffentlichen Rechts:

Ausgleichskasse Zug

IV-Stelle Zug

Familienausgleichskasse Zug



v.l.n.r.: Markus Bürcher, Petra Huwiler, Peter Schamberger, Romana Zimmermann, Thomas Bösch, Christoph Perrez

Aufsichtsbehörden

Bund:
Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

Kanton:
Gesundheitsdirektion des Kantons Zug,
Regierungsrat Martin Pfister

Kontrollstelle

BDO Schweiz, Zürich

Direktion

Romana Zimmermann

Stellvertretung

Christoph Perrez, Ausgleichskasse
Peter Schamberger, IV-Stelle

Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

Thomas Bösch, Beiträge
Markus Bürcher, Finanzen / Dienste
Ilona Daners, Leistungen, bis 30. Juni 2022
Petra Huwiler, Leistungen, seit 1. September 2022
Christoph Perrez, Rechtsdienst
Peter Schamberger, IV-Stelle

DANK

Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug ist das Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen im Kanton Zug. Die öffentlich-rechtliche Organisation bietet 11 Sozialversicherungsprodukte unter einem Dach an: AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Überbrückungsleistungen, Erwerbsersatz, Betreuungsschädigung, Mutterschafts-, Vaterschafts- und Adoptionsentschädigung, Familienzulagen sowie Prämienverbilligung. Ferner ist sie für die Arbeitslosen-, Kranken- und Unfallversicherung sowie die berufliche Vorsorge tätig. 130 Mitarbeitende aus einem Dutzend Berufsfelder arbeiten bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug. Wir sind auf die Mitwirkung und Unterstützung von verschiedenen Stellen angewiesen.

Wir danken unseren Geschäftspartnern vor Ort im Kanton Zug und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Wir danken den Arbeitgebenden, die ihre

soziale Verantwortung wahrnehmen und Menschen mit Beeinträchtigungen eine Chance geben. Mit ihrer Bereitschaft leisten sie einen wichtigen und wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Eingliederung und zum Ziel «Eingliederung vor Rente». Wir danken der Bevölkerung des Kantons Zug, die uns in unserer täglichen Arbeit ihr Vertrauen schenkt.

Für das Vertrauen und die Unterstützung danken wir dem Bundesamt für Sozialversicherungen, Regierungsrat Martin Pfister, der Zentralen Ausgleichsstelle in Genf, den Informatikpartnern und den anderen Versicherungsträgern sowie der kantonalen Verwaltung und den Gemeindezweigen.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden. Engagiert, kompetent und freundlich sind sie täglich für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden da.

Ausgleichskasse Zug • IV-Stelle Zug / Baarerstrasse 11 / Postfach / 6302 Zug
Tel. 041 560 47 00 / info@akzug.ch / www.akzug.ch



AUSGLEICHKASSE ZUG • IV-STELLE ZUG

